



PLSW-158/ME

## ÖSTERREICHISCHER RECHTSANWALTSKAMMERTAG

1010 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 13 (ERTLGASSE 2), POSTFACH 612, TELEFON 63 27 18, DW 23

Zl. 264/85

GZ.2219/85

47 85  
17. SEP. 1985

An das  
Bundesministerium für  
öffentliche Wirtschaft  
und Verkehr als Oberste  
Schiffahrtsbehörde

*S. Kleinigrober*

Kärntnerring 8  
1010 W i e n

Zu Zl.: 25.032/4-I/8-1985

Betrifft: Entwurf einer Novelle zum Schiffahrtsanlagen-  
gesetz

Der Österreichische Rechtsanwaltskammertag beehrt sich,  
zum Entwurf der Novelle zum Schiffahrtsanlagengesetz  
mitzuteilen, daß dieser beabsichtigten Regelung die  
Zustimmung gegeben wird.

Besonders aus der Blickrichtung des Landschaftsschutzes  
ist es erfreulich festzustellen, daß in Hinkunft an den  
schiffbaren Flüssen unserer Heimat nicht mehr ein  
"Nebeneinander" von Anlegestellen sein wird, sondern  
eine Anlage von allen Betrieben, denen eine Konzession  
erteilt wurde, benützt wird.

Der Nachteil, daß der Schiffahrtsanlageneigentümer  
einen gewissen wirtschaftlichen Druck ausüben kann,

- 2 -

wird wohl durch den mit der gesetzlichen Regelung verbundenen Landschaftsschutz ausgeglichen.

Sollte mit dieser Regelung sogar eine Einnahmenerhöhung der Österreichischen Schifffahrtsgesellschaft verbunden sein, insbesondere in bezug auf die ausländischen Schifffahrtsunternehmungen, so kann darin nur ein positiver Aspekt erblickt werden.

Wien, am 5. August 1985

DER ÖSTERREICHISCHE RECHTSANWALTSKAMMERTAG

Dr. SCHUPPICH  
Präsident

An die  
Rechtsanwaltskammer in  
FELDKIRCH, GRAZ, INNSBRUCK,  
KLAGENFURT, LINZ, SALZBURG u. WIEN  
zur gefälligen Kenntnisnahme übersendet.

Wien, am 5. August 1985  
DER ÖSTERREICHISCHE RECHTSANWALTSKAMMERTAG

i.A.

Generalsekretär

